

Veranstaltungen

11. September 2014

WZB-Alumni-Jahrestreffen

Inzwischen sind über 600 Ehemalige des WZB dem Netzwerk der „WZB Alumni“ beigetreten. Wir freuen uns darüber und feiern gemeinsam am 11. September 2014 um 17.30 Uhr das Alumni-Jahrestreffen im WZB. Auch die „Lange Nacht der Präsidenten“ wird an diesem Abend stattfinden – eine Preview von Video-Interviews mit den ehemaligen WZB-Präsidenten Meinolf Dierkes, Wolfgang Zapf und Friedhelm Neidhardt. Alle ehemaligen und heutigen WZBler sind herzlich eingeladen. **Veranstalter:** Dr. Katrin Schwenk, WZB; **Informationen:** alumni@wzb.eu



Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WZB sind überall zu finden: in der Wissenschaft, in der Politik und in Fachverbänden. Das Netzwerk der Ehemaligen wächst, das Jahrestreffen bietet die Gelegenheit zum Austausch. [Foto: Cordia Schlegelmilch]

15. bis 19. September 2014

College for Interdisciplinary Educational Research (CIDER) Workshop

Für die 30 Fellows des CIDER findet der diesjährige Herbstworkshop statt. An fünf Tagen werden die Teilnehmenden ihre interdisziplinären Forschungsprojekte präsentieren, die sich entlang der Themen Bildungsungleichheiten, Kompetenzentwicklung und Bildungserträge bewegen. Zusätzlich wird Professor Felix Elwert (University of Wisconsin-Madison) eine Vorlesung zum Thema „Visualization of Causality“ geben. CIDER wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der Jacobs Foundation finanziert. Es unterstützt junge Postdocs der Disziplinen Soziologie, Psychologie, Ökonomie und Erziehungswissenschaft bei der Karriereentwicklung und bei der Arbeit an eigenen interdisziplinären Forschungsprojekten. **Veranstalter:** Dr. Christian Brzinsky-Fay (christian.brzinsky-fay@wzb.eu), Jonna Blanck (jonna.blanck@wzb.eu) und Diana Lange (diana.lange@wzb.eu); **Informationen bei** www.ciderweb.org

23. bis 25. September 2014

Social Inequalities in Europe – On the Rise Again? Conference 2014

of the European Consortium for Sociological Research (ECSR). Until recently, social inequalities had been declining continuously. However, the current economic climate and major demographic changes in Europe threaten to trigger an increase in existing social inequalities and prompt the emergence of new forms of social inequality. This conference addresses questions about recent changes in social inequality across Europe. What kinds of welfare states and social policies will still be able to effectively keep inequalities low or at least prevent a resurgence of social inequality? **Veranstalter:** Humboldt Universität zu Berlin und WZB; **Informationen bei** Friederike Theilen-Kosch, E-Mail: theilen-kosch@wzb.eu

7. Oktober 2014

Junge Wissenschaft trifft Politik

Diskussion In der Veranstaltungsreihe kommen Nachwuchsforscher des WZB mit Entscheiderinnen und Entscheidern aus der Politik miteinander ins Gespräch, um über gesellschaftlich relevante Fragen zu diskutieren. Welche Antworten hat die Politik auf drängende gesellschaftliche Probleme? Was kann die Sozialforschung zu ihrer Lösung beitragen? Am 7. Oktober diskutiert Bundesbildungsministerin Johanna Wanka im WZB mit jungen Wissenschaftlern, am 14. Oktober spricht Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles in der Reihe zur Zukunft der Arbeit. Berlins Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cornelia Yzer, ist am 2. Dezember zu Gast. **Veranstalter:** Professorin Jutta Allmendinger; **Informationen bei** Marie Unger, E-Mail: marie.unger@wzb.eu

Im Dialog mit der Politik, unter anderem mit der Bundesbildungsministerin Johanna Wanka, stellen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen ihre Forschungen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Problemen vor. [Foto: Picture alliance / dpa]

9. bis 11. Oktober 2014

Comparative Study of Electoral Systems **Plenary and Conference**

Geheime Wahl. Außenstehende können nur die regionale Herkunft dieses Wählers erkennen, ansonsten ist er bei der Stimmabgabe bei der Bundestagswahl vor Einblicken geschützt. Wahl Tendenzen in Demokratien werden international vergleichend im Oktober im WZB diskutiert.

[Foto: picture alliance / dpa / dpaweb]

Vom 9. bis 11. Oktober werden am WZB das Plenary Meeting und eine Konferenz der Comparative Study of Electoral Systems (www.CSES.org) stattfinden. Die CSES ist ein 1994 gegründeter Verbund nationaler Wahlstudien, der sich der vergleichenden Wahlforschung verschrieben hat und die Verhaltenswirksamkeit politischer Institutionen untersucht. Die Länderteams haben sich darauf verständigt, jeweils für etwa fünf Jahre ein Fragebogenmodul in ihre repräsentativen Nachwahlbefragungen aufzunehmen, das vom CSES Planning Committee entwickelt wird. Seit der Gründungskonferenz, die 1994 am WZB stattfand, ist die Zahl der beteiligten Länder kontinuierlich von etwa 25 auf über 50 gewachsen. Zum Plenartreffen und zur Konferenz werden etwa 60 Vertreterinnen und Vertreter nationaler Wahlstudien aus etwa 40 Ländern weltweit erwartet. Es werden verschiedene Aspekte der vergleichenden Wahlforschung diskutiert, der Stand der Wahlforschung in verschiedenen Ländern präsentiert, das künftige Fragebogenmodul vorgestellt sowie turnusmäßig ein neues Planning Committee gewählt, das das Projekt für die nächsten fünf Jahre leiten wird. **Veranstalter:** Professor Dr. Bernhard Weßels (WZB); **Informationen bei Bernhard Weßels, E-Mail:** bernhard.wessels@wzb.eu

23. und 24. Oktober 2014

Creativity in Cities **Workshop**

Der Workshop beschäftigt sich mit unterschiedlichen Kreativitätsdeutungen in Wissenschaft, Politik und unter Akteuren in Städten. Kontroversen und Konflikte bilden hierfür einen empirischen Zugang, um die unterschiedlichen interpretativen Rahmungen der beteiligten Akteure zu analysieren, mit denen lokale Bedeutungen von Kreativität konstruiert werden und die auf unterschiedliche Deutungen, Diskurse und Praktiken in Städten verweisen. Für den Workshop wurden sechs internationale Forscherinnen und Forscher aus dem Fachgebiet eingeladen und 15 Beiträge aus einem Call for Papers ausgewählt. **Veranstalter:** Professor Michael Hutter und Dr. Janet Merkel, Abteilung Kulturelle Quellen von Neuheit, WZB; **Informationen bei Chris Reinelt, E-Mail:** chris.reinelt@wzb.eu

27. und 28. November 2014

Employers as Gatekeepers **Workshop**

The impact of the economic crisis on Europe's labor markets has directed particular attention to the situation of labor market entrants, who, in general, tend to suffer most from economic turmoil. A common explanation is that in tight labor markets, employers are reluctant to employ younger people because they have limited experience and are presumed to be less productive. However, focusing on individual qualifications and skills fails to explain why labor market outcomes are not only structured and determined by factors related to individuals' productivity but also by ascriptive characteristics such as gender, ethnicity or age. Here, the role of employers as gatekeepers comes into the focus. Among others, the workshop will discuss the following questions: How are recruitment and selection processes organized? And when are they particularly likely to disadvantage certain groups of job applicants? The workshop is financed by the Federal Ministry of Education and Research. **Veranstalter:** Dr. Bettina Kohlrausch und Maria Richter, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI), Paula Protsch, WZB; **Informationen bei Friederike Theilen-Kosch, E-Mail:** friederike.theilen-kosch@wzb.eu